











## Alberta

(Fortsetzung von Seite 3)

Verbindung mit den Eltern werden ihm dabei sehrlich sein.

**S**üdmonton. — Hier sprang der Deutsche Ernst Ludwig durch ein Fenster, als er sein Zimmer zu warm fühlte, und glaubte, das Haus stiebe in Flammen. Er trug keine Verletzungen davon.

**C**amrose. — Das neue Hotel Alice in unserer Stadt ist soeben dem Betrieb übergeben worden und es vermag das Bedürfnis einer Stadt zu decken, die größer ist als Camrose. Es war eine Notwendigkeit seit dem Brand des alten Hotels im Jahr 1919. Das neue Hotel wird von Herrn Plateau, dem Besitzer des Arlington Hotels in Camrose, geführt. Das neue Gebäude steht gegenüber der C. P. R. Station, ist aus Backstein erbaut und nimmt 130 Fuß der Hauptstraße entlang ein. Die Ausgaben für Bau und Innenausbauflistung belaufen sich auf \$80,000 und \$20,000, also die Gesamtkosten auf \$100,000. Das moderne eingerichtete Haus wird durch Dampf geheizt. Es sind 52 Gästezimmer mit warmem und kaltem Wasser verleihen, und im nächsten Herbst soll noch je ein Telefon eingebaut werden.

## British Columbia.

(Gebliebener Nord und Selbstmord.)

**V**ancouver, 24. April. — Albert Senti, ein Farmer in Whipple Creek, 11 Meilen von hier entfernt, ermordete seine Frau Amelia, seine 11-jährige Tochter und seinen vierjährigen Sohn, indem er sie mit einer Haxe niederstieß und ihnen die Leiber durchschneidet. Dann beging er Selbstmord, indem er Dynamit explodieren ließ. Was den Mann zu dieser unfehligen Tat getrieben hat, ist unbekannt. Es scheint sich hier um einen Ausbruch von Jenseits zu handeln.

(Von unserem Parfümfabrikanten in B. C.)

**M**etchosin, 24. April. — Frau O. M. Jones ist die erste Frau in Canada, wenn nicht in den Ver. Staaten, die sich mit der Fabrikation von Parfüm beschäftigt. Es gibt viele Alkoholparfümabfertigungen, von den berühmtesten von Gräfin Branford, und Mitchell in England herunter zu minder bekannten Parfümabfertigungen. Aber keines aller dieser Alkoholparfümabfertigungen ist wohlreicher wie das Ergebnis von Frau O. M. Jones' Alkoholabfertigern in Methosin. Ein idomales goldenes Siegel trägt die Buchstaben "O. M. J.". Diese Alkoholabfertigung in Methosin ist ein Geburtsort an Dr. O. M. Jones, welcher ein herzensguter Arzt ist, und alle Produkte dieser Abfertigung werden für wohltätige Zwecke verwendet. Jedes Jahr erweitert sich diese Alkoholabfertigung und auch ihre wohlrädernden Produkte nehmen zu.

(Indianischer Medizinmann wegen "Zauberer" bestellt.)

**V**ancouver, 24. April. — Eingekräftigt ist das Gesetzgeberschaft des weißen Mannes, mus sich der Indianer Billy Williams aus Kispis gedacht haben, als er dafür, daß er durch seine Zauberkräfte seine Stam-



Der beste  
Heiler  
den Geld  
kaufen kann!

50¢ die Schachtel, bei  
allen Druggisten.

gann, wurde eine Massenverhaftung am Parkplatz abgehalten, wo Alderman Thomas Haze und W. R. Hollingsworth die Menge Ansprachen hielten. „Es ist hoher Zeit, daß die Autoritäten einsehen, daß überhebliche Personen ebenso leben müssen wie überhebliche.“ erklärte Alderman Haze. „Es wird ernste Unruhe entstehen, wenn die Leute, die jetzt die Situation nicht bestanden.“

Dazu wird aus Ottawa berichtet: „J. Woodsworth (Labor, Winnipeg, North Centre) verriet im Unterhaus die Regierung auf die Tatfrage, daß in Winnipeg eine Demonstration von 1500 Arbeitslosen stattgefunden hat. Einige dieser Arbeitslosen seien Einwanderer. Er fragte, was die Regierung nun zu tun gedenke? Hon. Robert Forte, der Einwanderungsminister, antwortete, daß der Einwanderungscommissionar in Winnipeg berichtet hat, daß Alarmstörung zu vergeben war, aber daß die Männer die solche Arbeit nicht wollten. Er meinte damit, daß unter den Demonstranten keine Einwanderer waren. Woodsworth fragte darauf, ob die Einwandererhalle zur Registration der Einwanderer eröffnet werden würde? Herr Forte bekräftigte sich die Beantwortung dieser Frage für später vor.

**B**innipeg, 24. April. — In einer Sitzung des Arbeitslosenkomites in der City Hall, bei welcher Vertreter der Eisenbahnen sowie der Kolonialstellen anwesend waren, wurde beschlossen, den Arbeitslosen von Blumprig Garmarkeit zu verhindern. Die Delegation der Arbeitslosen erklärte, daß eine Summe von \$30,000 nötig sei, um hier erfolgreich eingreifen zu können.

Wit Flugzeug abgestürzt.

**T**he Pas, 22. April. — Eine der interessantesten Gestalten aus dem Nordland, der berühmte Trapper, Raubbaumeister und Millionär Carl Scherritt, 34 Jahre alt, verunglückte tödlich, indem er auf einer Jagdflugzeugstange mit seinem Flugzeug abstürzte, was sich auf dem Gelände nahe der Stadt ereignete. Sein junger Begleiter Walter Johnson, 16 Jahre alt, wurde beim Absturz auch schwer verletzt und erlag seinen Verletzungen nach 18 Stunden im The Pas-Hospital. Scherritt hatte sich von einem ganz einfachen Eisenbahner arbeiter emporgearbeitet und unterhaltsmäßig schick ist er in den Bereich seines großen Vermögens gekommen. Bei dem Bau der Hudson Bay Linie beschäftigte sich Scherritt auch mit Fallenstellern und Trappern und war möglich ein Millionär, als er die Scherritt-Gordon Claims verkaufte, welche er bei Gold Lake, unweit von The Pas, befand. Als er nach Florida fuhr, kaufte sich dort ein Flugzeug und kam dann zurück mit der Vermutung, es sei ebenso leicht einen Aeroplano zu lenken wie ein Kanoe zu rudern. Er vollführte einige erfolgreiche Flüge im Bergbauabseit. Sein Begleiter Johnson war in keinen Kreisen als Athlet bekannt.

Beim Explosieren einer Destille verletzt.

**W**innipeg, 24. April. — Mike Ramonel wurde schwer verletzt, als seine zu Haufe befindliche Destille, mit der er Geheimraum machte, explodierte und einen Teil des Hauses durch Feuer beschädigte. Der Schaden soll sich auf \$1.150 belaufen. Mike Ramonel wurde an Gesicht und Händen schwer verbrannt und befindet sich im Hospital in besorgniserregendem Zustand.

Fernie. — Herr Schmid von Coal Creek, der frühere Präsident des Distriktes 18 der Vereinigten Bergarbeiter Amerikas, wurde zwischen einem Bagen und einem Wagen in der Mine goldgruben, wo er Sprengmeister ist. Das Beder wurde ihm gebrochen, sein Zustand ist jedoch nicht befürsprechend.

## Manitoba.

(Note Flage bei Arbeitslosenparade.)

**W**innipeg, 23. April. — Eine zweite Demonstration während der letzten Woche wurde von 2000 Arbeitslosen hier organisiert. Angeführt von zwei jungen Frauen, welche rote Fahnen trugen, die mit Arbeitermotiven beschrieben waren, gingen die Arbeitslosen durch die Hauptstraßen nach dem Legislaturgebäude. Einige Banner wurden von den Marschierenden getragen, von welchen eines verlangte: „Arbeit oder volle Unterstützung!“ Che der Marsch beginnt sofort. Adressiert es an Theodore H. Radon 19D Stratford Bldg., Syracuse, N.Y.

## Säatzeit und Ernte

Säatzeit und Ernte sind die beiden wichtigsten Saisonen in West-Canada. Auf diesen recht kurzen Perioden ruht die ganze Hoffnung der großen getreidebauenden drei Provinzen.

Saskatchewans Farmer gebrauchen gute Sämereien, um eine üppige Ernte zu haben. Sie wissen, daß gute Saatfrüchte sich wohl bezaubern, wenn man mag, daß sie und da auch bessere Saatfrüchte entzündende Ertrag erzielt.

Erfahrung hat ihren Wert bewiesen.

Das Prinzip der Säatzeit und Ernte liegt im größeren Felde der Unkosten und Erträgen, sowohl im Ausdruck des Erntes. Für Weizen und grobes Getreide — ist die gute Säat von Sicherheit und Sicherheit. Sicherheitsmarkierung ordentlich, wissenschaftlich und gut geleitet, — ist die nötige Maschine für die zufriedenstellende, forschwirtschaftliche und erfolgreiche Ernte.

Bedient es auch für Sie daselbe?

Kontrahenten Nr. — schreibt wie folgt:  
Die Vermarktung meines Grobgetreides durch das alte System hat mich bestens bewiesen viel gelöst, und ich weiß, daß ich bei 10.50 verloren habe während der letzten zwei Ernten am vermarkten von Grobgetreide.

Wir begrüßen Ihren Kontrakt.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Limited  
Hauptbüro: Regina, Sask.

## Zur gefälligen Kenntnisnahme Besorge Grabsteine und Monamente

Wie früher bereits habe ich die Vertretung für den Verkauf von Grabsteinen und Monumenten für die Regina Marble & Tile Company, vormals F. Sack & Company, wieder übernommen und halte mich den deutschsprechenden Freunden und Söhnen in Stadt und Land bestens empfohlen. Meine Firma ist für gute Arbeiten und mäßige Preise vorsichtig bekannt.

Hans Römermann

2028 Ottawa Straße

Regina, Sask.

## Ein Freund riet ihm, sie zu versuchen

Mann aus Quebec durch Dodd's  
Kinder Bills geht.

Herr Joseph Ross litt an den Rieren mehr als ein Jahr.

Waterville, Vt., 30. April (Spezial). — Er traf einen Besucher, der große Erfahrungen mit dem Dodd's Rierenpillen erfahren hat, und so beschwerte auch ich die zu nehmen. Schreibt Herr Joseph Ross, ein bekannter Einwohner dieses Ortes. „Ich nahm einige Sachen dieser Pillen ein und fand unten mit sehr guten Anempfehlungen. Ich kann Dodd's Rierenpillen jedem wärmstens empfehlen, sie haben mein Leben gerettet und eine meine Gesundheit wiederhergestellt.“

Das praktische System von Heilung, das der Leidende die Nahrungs- und Lebensmittel gegen entzündete Rieren und die Leber zu belegen, ist durch Dodd's Kinder Bills in den letzten dreizehn Jahren gelungen.

Alles, was man über diese Pillen hören kann, ist, daß sie ein ausgezeichnetes Heilmittel gegen entzündete Rieren und die Leber sind. Sie wurden erfolgreich gegen Rheumatisches, Rückenmarkleiden, Nierenleiden, Bluthochdruck usw. behandelt.

Durch fortgängige Verwaltung ist es möglich, unsere Raten niedriger zu halten als irgend eine andere Gesellschaft es bisher getan hat. Unsere Beziehung ist prompt und alle Anfragen werden auf Englisch oder Deutsch beantwortet wie gewünscht wird.

Bei allen Zeiten unserer Provinz möchten wir Vertreter haben und wer sich für nähere Auskunft interessiert, wende sich gefälligst an den Sekretär.

## The Mennonite Mutual Hail Insurance Company

Head Office, Hepburn, Sask.

ist eine gegenseitige Hagelversicherungsgesellschaft, die seit dem zweiten Jahre ihrer Incorporation (1917) nicht nur all ihre Verluste voll bezahlt hat, sondern hat ihren Mitgliedern ein neues Capital von \$79,388.68 beigelegt gegen etwaige Hagelhöden die da kommen könnten.

Durch fortgängige Verwaltung ist es möglich, unsere Raten niedriger zu halten als irgend eine andere Gesellschaft es bisher getan hat. Unsere Beziehung ist prompt und alle Anfragen werden auf Englisch oder Deutsch beantwortet wie gewünscht wird.

Bei allen Zeiten unserer Provinz möchten wir Vertreter haben und wer sich für nähere Auskunft interessiert, wende sich gefälligst an den Sekretär.

## THE MENNONITE MUTUAL HAIL INS. CO., Hepburn, Sask.

## Ontario.

Von Unbekanntem abgeschossen.

Genora, 25 April. — George Lemon, welcher in später Abendstunden eine junge Dame nach Hause brachte, wurde von einem Unbekannten in das Bein geschossen. Die Polizei bestätigt sich mit diesem Fall.

Bei Personen bei Zugversetzung verletzt.

Petrolia, 24. April. — Der Befreier einer Frau, die auf einer Bahnlinie zwischen dem Bahnhof und dem Bahnhof der Eisenbahn, und die anwesende und unter Millionen.

Aldred Bennett's Frau und Kommandeur der Eisenbahn sowie der Kolonialstellen anwesend waren, wurde beschlossen, den Arbeitslosen von Blumprig Garmarkeit zu verhindern.

Anmerkung der Schriftleitung:

Die totale Senatswahl der Amerikaner und die anwesende und unterhaltsame Rückkehr des Eisenbahnfliegers Lindbergh haben ancheinend dem

widerstandsfähigen Bennett das Leben geschenkt.

Mit Recht hat Premier Laflamme aus Canada bringt, besonders weil er so unerschrocken für das Deutschland tritt. Canada, das Land der Zukunft, braucht ein solches Blatt. Unter den Bewohnern der "City of Roses" war auch Herr Albert Meyer aus Edenvale, Sask., hier bei meinem Nachbar A. Zutowski. Herrn Meyer passierte bald nach seiner Ankunft ein ganz falsches Schicksal. Da hat nun Lindbergh gebraucht, um seinen Flug zu bringen.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

Leider den "Courier" getreu, daß er manchmal Gutes aus Canada bringt, bestimmt es nicht.

## Der Weizenpool

### Zum neuen Terminal.

Mit Fertigstellung des Poolterminals Nr. 7 in Port Arthur, vorübergehend im letzten "Courier" berichtet wurde, und mit der Belebung von weiteren Landesbautoren im Jahre 1928 wird der Saskatchewan Weizenpool über einen Lagerraum für mehr als 50,000,000 Bushel für seinen Getreidehandel verfügen. Das ist eine erstaunliche Sache. Wir dürfen wohl behaupten, daß vor fünf Jahren oder drei Jahren eine solch gewaltige Entwicklung der Getreidehandelsrichtungen im Besitz der Farmer einer kanadischen Provinz nicht in den nächsten Jahren für möglich gehalten werden wäre.

Es ist wesentlich, daß wir die Größe dieser Organisation und vor Auge halten, nicht allein wegen der Größe, sondern auch wegen ihrer Bedeutung. Als der Weizenpool gegründet wurde, war man wohl mit Recht froh darauf, daß es gelang, allmählich dem privaten Getreidehandel die Werkzeuge seines Systems aus den Händen zu nehmen. Heute, da der Weizenpool in Saskatchewan zu einem wichtigen Faktor geworden ist, verliert der private Handel mehr und mehr an Bedeutung, während die Poolstadt eine beherrschende Stellung in der kanadischen Landwirtschaft einnimmt.

Die Poolmitglieder stehen heute vor der Verantwortung, diese gewaltigen Errichtungen zum Besten jener zu verwenden, die dem Pool angehören. Der neue Poolterminal, der am 15. Oktober 1928 in Betrieb genommen werden soll, sollte als ein weiteres Glied in der Kette betrachtet werden. Sie sind von Saskatchewan zu den Großen Seen getreten. Vorausichtlich soll der neue Terminal der leistungsfähigste und verlässlichste seiner Art auf dem nordamerikanischen Kontinent werden, sodass sich in ihm zugleich die Leistungsfähigkeit der Poolvermarktung selbst wiederergibt. Hinter dem Terminal liegt das Handelszentrum. Hinter diesem liegen die Saskatchewan-Poolbautoren. Hinter ihnen steht der Weizenpool selbst; aber hinter allem stehen die einzelnen Poolmitglieder und ihre Kontrakte. Der Kontrakt ist Grundlage unseres Erfolges, in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; der neue Terminal darf mithin als ein Spiegelbild des Kontraktes selbst gelten.

### Weltweizenernte im Jahre 1927.

#### Aussichten des Winterweizens.

Im Laufe des letzten Monats hat sich hinsichtlich der gesuchten Weltweizenernte des Jahres 1927 in Höhe von 3,539,000 Bushel keine Änderung ergeben. Demnach war gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 3,4 Prozent zu verzeichnen. 27 europäische Länder erzeugten 1,259,103,000 Bushel im Jahre 1927 oder um 4,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Das gesuchte Winterweizengebiet für 1928—29 umfasst nach Berichten von 16 Ländern, ausdrücklich Russland, 137,464,000 Acre „oder“ um 5½ Millionen Acre mehr als in der letzten Saison. Das Winterweizengebiet in Russland wird auf 21,941,000 Acre geschätzt gegenüber 27,057,000 Acre, die im Jahre 1927 in Russland eingetragen waren.

Aus neuem Berichten ist ersichtlich, daß in Frankreich, Deutschland und einigen Donauländern starke

Winterschäden zu verzeichnen sind. Man erwartet, daß infolge der größeren Anbausäulen für Winterweizen in Europa die Folgen der schlechten Wachstumsbedingungen aufgehoben werden. Die italienischen Winterweizen haben unter zu starken Regenfällen gelitten. Der größere Teil des russischen Winterweizens soll gut stehen.

Das amerikanische Ackerbauministerium meldet, der Zustand des amerikanischen Winterweizens sei am 1. April zu 68,8 Prozent normal gegeben, im Vergleich zu 84,5 Prozent am 1. April 1927 und zu 81,9 Prozent im Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Von 1. Dezember bis zum 1. April hat sich der Zustand des amerikanischen Winterweizens um 17,2 Prozent verschlechtert, während die durchschnittliche Verbesserung in den letzten 10 Jahren während der genannten Zeit sich auf nur 2,2 Prozent belaufen hat. Seit den letzten 50 Jahren ist laut Bericht des amerikanischen Ackerbauministeriums der Zustand der amerikanischen Winterweizen mit Ausnahme von zwei Jahren noch nie so schlecht gewesen.

Die Zunahme der gesuchten Weltweizenerzeugung im Jahre 1927 ist durch die wirtschaftsmäßige geringe Qualität des nordfranzösischen und nord-europäischen Ernterückschlusses aufgewogen worden. Der Mangel an hochwertigen Mühlenweizen mit den entsprechenden hohen Preisen für Großweizen, hat die Nachfrage nach Weizen geringer Qualität für Butterweizen verlangsamt.

Die gesuchten Rettungsmaßnahmen für 1927—28 belaufen sich nach Schätzungen auf 770,000,000 Bushel. Bis Ende März dieses Jahres haben Canada, die Vereinigten Staaten, Argentinien und Australien 549,000,000 Bushel ausgeführt, sodass mittler noch 221,000,000 für weitere Ausübung verbleiben. Bis Ende März letzten Jahres hatten diese vier Länder 511,000,000 Bushel ausgeführt, während die gefahrene vertragbare Ausfuhrmenge sich auf 745,000,000 Bushel belaufen hatte.

Viele schwere Krankheiten werden durch Enthaltamkeit und Ruhe geheilt.

## Sür unsere Frauen

### Der Tag.

Fürwohl, ein ganzes reiches Leben durchaus ist, doch bleibt es jeden Solang der Geist noch tätig sitzen, das warme Herz noch pochen kann. Bedenkt, ich je einen Tag verloren, an dem nicht etwas mich erfreut, an dem nicht etwas mich drohend, am Schluss nicht etwas mich gerettet? An dem du nicht gekämpft, gejittert, Gebohrt, gebohrt, gebangt, dein Herz enttäuscht nicht geblitten, die Seele nicht gefehlt, verlangt, sei's im geringen Maß nur eben, Ein' einsiger Tag schlägt alles ein, Denn immer gleich in sich das Leben.

Berichtet werden nur das Maß allein! — Gräfin Wieden-Balmah.

### Wie Frau Biedermeier haushält.

Unsere Hausfrauen haben viel zu tun. Aber alles, was unsere Hausfrauen in dieser Beziehung leisten, ist gering im Vergleich mit dem, was die gute Witwe vor 100 Jahren unternahm. Damals wurde ja Speis und Trank in viel größerem Umfang als heutzutage im Hause selbst bereitet. Das Mutter pflegte damals noch sehr früh aufzustehen, um Brot zu backen und Semmel liefernde in den Städten der Bäder. Galt es, bei Ge-

## Der Neuseeländer Spinat.

(*Tetragonia expansa*).

Von Alb. Haiderli, Edmonton.

Ein eigentlicher Spinat fand man nicht genannt werden, er hat mit dem gewöhnlichen Spinat nichts als die gleiche Verwendung gemein. Dieses Spinattkraut ist für den Sommer dem echten Spinat entzündeten vorzuziehen. Je größer die Höhe, desto besser entwickelt er sich.

Das schwierigste in seiner Anzucht ist die Aussaat, denn der Samen feint sehr schwer. Er soll deshalb vor dem Aussäen 24 Stunden in Wasser gelegt werden. Säen kann man von April bis Ende Mai. Am besten ist die Aussaat in Töpfen, die in einem halbwarmen Platz verkehrt werden. Im Freien legt man in Abständen von 2—3 Fuß je 4—5 Samen.

Nach der Keimung wird nur die härteste Blätter geklaut.

Die anderen müssen baldigst entfernt werden, um Platz für besseres Entwickeln der Blätter zu machen. Die Blätter werden weiter nichts als reichliche Wassergaben bei Trockenheit; hin und wieder soll die Erde gelockert und vom Unkraut gefärbt werden. Das Wachstum kann sofort werden durch eine kleine Hälfte Chilipulpa, der im Kreis um die Blätter herum gestreut wird. Dabei ist zu beachten, daß nichts davon auf die Blätter kommt. Das Ausstreuen des Düngers geschieht am besten vor oder bei Regen; andernfalls muß nachher tüchtig gespült werden, um den Dünger aufzuholen.

Eine gut entwinkelte Blätter sind bis vier Fuß Durchmesser erreichen und den Spinatbedarf für eine kleinere Familie liefern. Die Blätter, die sich nicht an den am Boden rastenden Stängeln festen, werden einzeln gepflückt. Es macht nichts, wenn auch hier und da ein Endtrieb abgebrochen wird, es bildet sich wieder der Seitentrieb. So gibt es den ganzen Sommer hindurch frische Blätter bis zum ersten Frost. Der Neuseeländer Spinat übertrifft an Geschmack und Nährwert den echten Spinat und verdient deshalb mehr angepflanzt zu werden, als dies der Fall ist.



## Was hat Deutschland schon bezahlt?

Von Arthur Ramde.

Der Reparationsagent soll nach Berichten amerikanischer Blätter den maßgeblichen amtlichen und finanziellen Stellen der Vereinigten Staaten die Leistung der deutschen Endverflüchtigungen auf 50 Milliarden Goldmark vorgeschlagen haben. Abgesehen davon, daß die Richtigkeit dieser Angabe zweifelhaft ist, blieb es bisher auch unklar, ob die von Deutschland bereitgestellten Zahlungen ohne die Verpflichtungen in den 50 Milliarden enthalten sein sollen oder nicht. Es liegt also vorläufig keine Veranlassung vor, zu einem herartigen Vorwurf zu kommen. Bisher dagegen ist es, daß die Reparationszahlungen die bisher geleisteten Zahlungen und sonstigen Aufwendungen ins Gedächtnis zurückzurufen, da sie bei der endgültigen Festsetzung nicht überwunden werden dürfen.

Die Verhandlungen der neuen Reparationskonferenz, die voraussichtlich im nächsten Jahre zusammenzutreffen, dürften aber in diesem Punkte gerade die größten Schwierigkeiten zu überwinden haben. Die tiefschlagende Meinungsverschiedenheit über den Wert der deutschen Leistungen und Zahlungen in der Zeit von Ende 1918 bis zum Inkrafttreten des Dawes-Vertrages sind daher ebenfalls hinsichtlich fortgesetzt werden. Was die Normalzölle in Höhe von 2,5 Milliarden Goldmark für den deutschen Wirtschaftskörper bedeuten, wird durch einen kleinen Vergleich eindeutig: Ein mittleres Bauerntum mit lebendem und totem Inventar kostet heute in Deutschland rund 50.000 Reichsmark; die Normalleistungen stellen also den Wert von 50.000 deutschen Bauerngütern dar, der jährlich der Wirtschaft entzogen werden soll.

Mit diesen Leistungen ist die Liste noch nicht erschöpft. Sie wird durch die Unterhaltskosten der Bevölkerungssumme bis zum 31. August 1927 noch um rund ½ Milliarden erweitert. Der Verlust Deutschlands an Volksvermögen ohne den Wert des abgetretenen deutschen Landes und der Kolonien, aber einschließlich der Bevölkerungskosten und der Verluste durch die Ruhbelebung, beziffert sich auf rund 38 Milliarden Goldmark. Schaltet man aber die Bevölkerungskosten und die Ruhbelebungen aus und zieht sich auf die Berechnungen des Instituts of Economics, Washington, so wird Deutschland Ende August dieses Jahres 31,3 Milliarden Goldmark bezahlt haben. Die Schröpfung hat der deutschen Wirtschaft wertvolles Blut entzogen. Die dadurch verursachte Lähmung ist durchaus nicht überwunden. Sie kann auch in der Zukunft zu schwerwiegenden Verwüstungen führen, zumal dieser Adelshof systematisch fortgesetzt werden soll. Was die Normalzölle in Höhe von 2,5 Milliarden Goldmark für den deutschen Wirtschaftskörper bedeuten, wird durch einen kleinen Vergleich eindeutig: Ein mittleres Bauerntum mit lebendem und totem Inventar kostet heute in Deutschland rund 50.000 Reichsmark; die Normalleistungen stellen also den Wert von 50.000 deutschen Bauerngütern dar, der jährlich der Wirtschaft entzogen werden soll.

Mag das Alter seine Runden schreiben —

Dir unsre Augen, blitze mir schön ins Leben!

Lerne immer lieblicher zu geben,

Doch nur deine Hände lieblich bleiben!

### Erste Deutsche Baptisten-Kirche

Ecke Victoria Avenue und

Ventura Straße, Regina.

A. J. Miller, Prediger.

223 Montreal St. Tel. 2931.

10 Uhr morgens: Sonntags-

schule.

11 Uhr morgens: Thema:

„Nathaniel, der Jünger.“

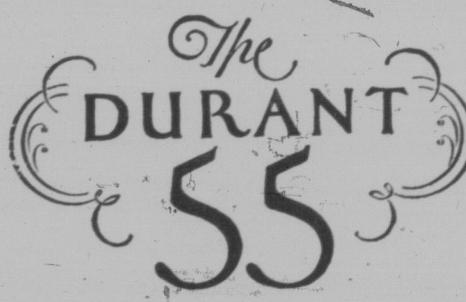
7 Uhr abends, Thema:

„Der wahre Christenglaube.“

Federmann herzlich willkommen.

Bildet einen neuen Standard in Automobilen

## Größere Geschwindigkeit, Kraft, Schönheit



Passenger Cars  
Fours and Sixes  
from \$725 to \$2195  
f.o.b. Leaside, Ont.  
Taxes Extra

### Welches würden Sie kaufen?

Wenn Sie sieben oder achtunddreißig Dollar hätten, um sie in Fahrzeugen anzulegen, was würden Sie kaufen? — eine kleine neue Car, oder eine größere, sportlichere, leicht gebrauchte Car, zu dem dem Preis entspricht. Das Wichtigste wird, wieviel wie möglich in Gelb und Grün gehalten.

Die Auswahl ist für jeden erfreulich, welcher unsere Auswahl bestellt.

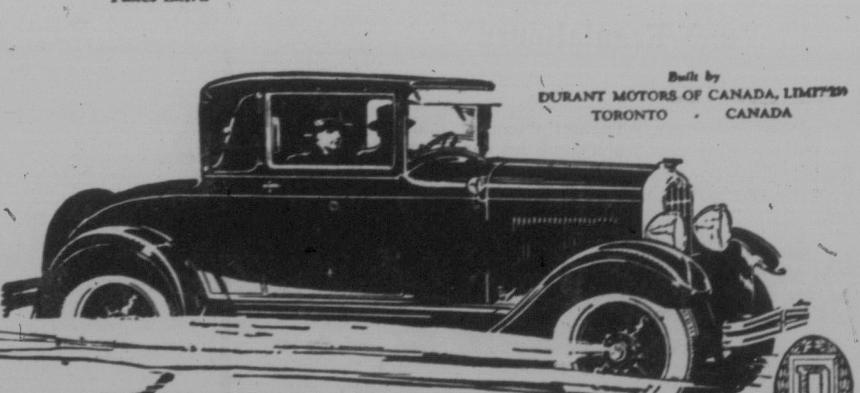
Bekleidete, aufgerichtete, gebrauchte Kraftwagen, von bestem Ruf und ehrlichen Werken.

GRAY-CAMPBELL LIMITED

Chrysler Distributors

2327-39 ELEVENTH AVE.

REGINA



Durant "55" Six Cylinder Special Coupe  
Built by DURANT MOTORS OF CANADA, LIMITED TORONTO - CANADA

**DURANT**  
Rugby Trucks, Four and Six Cylinders; Capacity 1 ton and 1 1/4 tons

## SASKATCHEWAN MOTOR CO., Ltd.

Händler für die Provinz Saskatchewan

REGINA

SASKATOON

## Auktion-Ausverkauf

OLD DOMINION BANK BLDG.

Eleventh Ave.

3., 4. und 5. Mai

Donnerstag 7.30 bis 11 abends. Sonntag 2.30 bis 5 nachm. Freitag 7.30 bis 11 abends.

Alles, was Sie benötigen, werden Sie hier ausgestellt finden.

Besuchen Sie uns — helfen Sie der Wohltätigkeit.

### Ein gebrauchtes Automobil

Radio Sets  
Radio Zubör.  
Velzkringen für Damen  
Kleidungstäte für Damen  
Kleidungstäte für Herren  
Automobile Zubör.  
Briefpapier  
Dole zum Einölen  
Automobilreifen und Tüten.

Tee wird am Sonnabend Nachmittag serviert werden unter den Aufsichten des "Regina Kiwanis Club".

Bei Bestellungen erwähne man bitte den "Courier".

## Regina und Umgegend

### Alex Oshuk erlitt Todesstrafe

**Regina.** — Am Donnerstag, 26. April, 5 Uhr morgens bei Sonnenaufgang, wurde Alex Oshuk aus seiner Zelle herausgeführt, um den Tod am Galgen zu erleben, zu dem er für den von ihm begangenen Mord an Dr. Brown, Moose Jaw, verurteilt worden ist.

Es war noch fast und der Morgenwind strich durch das Haar des jungen Mannes, der in Hemdsärmeln nur, in blau gepunkteten Schuhen (ohne Socken), damit er dem Gericht nicht zuwiderkommen und sich selbst erbärgen könnte) rubigen Schrittes das "Gefängnis" betrat, auf welchem er den Tod durch den Strang sterben sollte. „Ich habe keine Angst“, sagte er denn, Wärter Hayes, der mit ihm berausfliegen wollte, um ihn zu stützen. Eine kleine Gruppe Menschen stand am Gericht — sein Beichtvater, Pater Braden, welcher bei ihm seit 1 Uhr gewesen war, Wärter Meadow, Sheriff Wilkinson, Hlfs-Sheriff Dougherty und der Henter Ellis. Unwillkürlich traten die Männer zurück, als der Verurteilte auf die Faltur zutritt. Als der Geistliche die schwere Seidenkappe, die er dem verurteilten Mann über den Kopf worten wollte, hob, fragte Oshuk: „Kann ich noch einige Worte sagen, bitte?“ Es wurde gelacht. „Sagen Sie Frau Brown, daß ich bedauere, ihren Sohn erschossen zu haben“, sagte Oshuk, „ich dachte den Gefängnisbeamten und Wärtern, daß sie gut zu mir wären. Mögen sie lange leben.“ Er stand eine Weile mit gesenktem Haupt, dann sagte er wieder: „Mein Bruder — er hat mich von Kind auf erzogen, ich danke ihm — er war gut zu mir.“ Zwei große Tränen rannen über sein emporgehobenes Antlitz. Die Morgenwölfe über seinem Haupt umzogen sich mit dem Goldglanz der aufgehenden Sonne.... In wenigen Minuten war alles vorüber.

Der Gefängnisarzt sagte, daß der Tod augenblicklich eingetreten sein müsse; denn der Naden des Verurteilten war gebrochen. Das Stöhnen, das gleich, nachdem Oshuk in die Öffnung der Falle herunterfiel, gehört worden ist und die Anwetenden erschrak, wird wohl einer der Gefangenen ausgetragen haben; denn Oshuk war schon tot. Seine Seele wurde zu Svoers überführt und von dort aus mit kirchlicher Zeremonie auf dem Friedhof zu Regina beigelegt.

### D. H. McDonald gestorben

Donald Hogarth McDonald, einer der bestbekannten Westcanadianer, ist am Montag Morgen in Vancouver nach zwölfjähriger Krankheit im Alter von 61 Jahren gestorben. Er war im Jahre 1867 als Sohn eines Factors der Hudson Bay Company in Fort Pelly geboren. Er galt ferner als einer der reichsten Männer des Westens, war Bankier, Finanzmann und großer Grundbesitzer. Sein Wohnsitz war Fort Du'Appelle, Sask. Früherzeitig trat er ins politische Leben ein. 1898 und 1902 wurde er als Abgeordneter in die Versammlung des Nordwestterritoriums entsandt. 1921 wurde er als konserватiver Abgeordneter in die Legislatur von Saskatchewan entlassen. Eine Niederlage, die Anton Hud. Babant, zum Abgeordneten von Süd-Du'Appelle gewählt wurde. Die Verdieneß findet in Winnipeg statt.

### Gasolin-Steuer-Gesetz 1928 und Regulationen

(Gültig vom 1. Mai 1928)



Jeder Importeur, Fabrikant, Erzeuger und Händler soll monatlich eine Abrechnung an den Provincial Secretary, Regina, einenden, feststellend, wieviel Gallonen von Gasolin in Saskatchewan während des versloffenen Monats verkauft worden sind.

Steuergebühren, gezahlt vom Käufer, für Gasolin, welches nicht gebraucht wurde für die Bewegungskraft des Fahrverkehrs auf den Fahrwegen der Provinz, kann von dem Provincial Secretary zurückfordert werden.

Rückstattungsformulare können auf Verlangen von dem Department of Provincial Secretary, Legislative Buildings, Regina, geliefert werden. Diese Formulare müssen genau ausgefüllt werden und Quittungen für gekauftes Gasolin müssen ihnen beigelegt werden.

Eine Person ist nur dann zu einer Nachlassung berechtigt, wenn der Betrag größer als \$3.00 ist.

Rückstattungen werden nur vier mal im Jahre gemacht werden, und namentlich am oder gleich nach dem 1. August, 1. November, 1. Februar und 1. Mai.

Jede Person, welche dieses Gesetz übertreift, ist der Gefehlsübertragung schuldig und soll, nach Ueberführung, eine Strafe von nicht weniger als \$10.00 oder mehr als \$100.00 für die erste Uebertragung und für nicht weniger als \$25.00 oder mehr als \$200.00 für eine folgende Uebertragung dieses Gesetzes zahlen.

### DEPARTMENT OF THE PROVINCIAL

#### SECRETARY

REGINA — SASK.

HON. J. S. LATTA.  
Provincial Secretary.

J. W. MCLEOD.  
Deputy Provincial Secretary.

Herr Willi Behrens, 2364 Halifax Straße, der seit einigen Tagen frank darunterlag und ärztlich behandelt wurde, befindet sich, wie wir hören, nunmehr wieder auf dem Wege zur Besserung.

**Herr und Frau Peter Schönert** von Biceron, Sask., und ihre Schwiegertochter Frau Heinrich Schönert, ebenfalls von Biceron, waren in Regina, wo die Schwiegertochter sich in der Geschäftsstelle des "Courier" ein Palet und 3 Briefe eingetroffen sind. Wer etwas von seinem jetzigen Aufenthalt weiß, schreibe bitte an: "Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

**Herr und Frau Max Waisig, Sohn von Herrn und Frau Waisig, der an der Universität zu Toronto Medizin studiert, und Herr Johann Ehmann, Sohn von Herrn und Frau J. B. Ehmann, der an der Universität zu Kingston dem Studium der Technik obliegt, sind zum Ferienaufenthalt nach Regina gereist. Herr Wulfried Ehmann, der älteste Sohn von Herrn und Frau E. B. Ehmann, sowie Herr J. Wolter, der Sohn von Herrn und Frau Karl Wolter, die in Kingston als "Bachelors of Commerce" graduierten, wogt ihnen beider Gratulationen. (Unsere besten Wünsche für baldige Genesung.)**

**Herr A. Knorr, der Inhaber des Capital Barber Shop an Hamilton Straße, erweiterte sein Haus an der Ecke von Halifax Straße und Victoria Avenue durch einen Anbau. Mit den Ausbaumaßnahmen ist bereits begonnen.**

**A. Herr Georg W. Hanoski, der 2271 Reynolds Str. wohnt, bedauerte den Courier und teilte mit: „Doch er eine Section Land in Skillans geschafft und am Tag darauf gegeben. (Unsere besten Wünsche für baldige Genesung.)**

**Das Altersversorgungsgesetz von Saskatchewan** ist am 1. Mai in Kraft getreten. Wir werden die nötige Aufklärung darüber im nächsten "Courier" geben.

**Herr Andreas Maier, Sohn von Herrn und Frau Daniel Maier, 1864 Montreal Straße, und Jrl. Eva Bäder, Tochter von Herrn und Frau Jakob Bäder von Edenwald, wurden am 23. April in der St. Marienkirche getraut. Trauzeugen waren Andreas Gottschlaß von Frau Jrl. Rheinländer und Johann Ali und Frau Johann Schnell und Frau Peter Maier und Frau, Frau Gottlieb Maier und Robert Schumacher. Alle Anwesenden lassen für die gute Unterhaltung danken.**

**Einige neue Mitglieder des**

**Ortsgruppe Regina des Volksvereins** am letzten Sonntag in der St. Marienball eine gutbesuchte Versammlung ab, die einen sehr anregenden Verlauf nahm. Der Vorsitzende Herr J. G. Behrens begrüßte herzlich den aus Butast, Rumänien, angereisten Herrn Karl Wolter, ein treuer und eifriges Mitglied des Volksvereins. In lehrreicher Ansprache schilderte Herr Wolter seine Eindrücke und betonte insbesondere, daß er die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und in einen Graben fiel. Dies ereignete sich eine viertel Meile weitlich von Arcola. Einige Stunden später gab er in seinem Elternhaus in Arcola seinen Geist auf.

**Einem neuen Mitglied der Ortsgruppe Regina des Volksvereins** wurde am Samstag, 28. April, in der St. Marienkirche die Hände zum ehrlichen Bunde. Hlfs-Sheriff, Legion of the Condemned — Das Kapitol, welches in Verbindung mit über 140 Liedgutbäuerlein steht, hat natürlich die heile Auseinandersetzung verstanden zu machen.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.

**Ein neuer Sohn** ist am 1. Mai 1928 in Arcola, Ontario, geboren.</

Der Courier

Ist die führende deutsche Zeitung  
in Kanada.Berichterstatter in allen größeren  
deutschen Ansiedlungen.

# Der Courier

## Pet. Arkadiewitsch Stolypin

Aus meinen Erinnerungen  
von Maria v. Bock, geb. Stolypin.

Copyright 1928 by Welt-Presse-Dienst, Hannover.  
(Unberechtigter Nachdruck untersagt.)

(Schluß)

Infolge dieses ewig unruhigen Zustandes im Lande zog sich die Petersburger Gesellschaft immer mehr von allen geselligen Veranlagungen zurück, und auch die Empfänge bei Hofe hörten fast ganz auf. Das Winterpalais wurde vom Kaiser schon längst nicht mehr besucht, da er sich dem öffentlichen Leben immer häufiger entzog und abwechselnd eines seiner Schlösser in Peterhof oder Tsarskoje bewohnte. Einmal einfacher richtete sich die fächernde Kaiserin ein, und je weiter von Petersburg entfernt, desto mobler fühlte sie sich. So wurde das Schloß in Tscha (Krim) oder noch öfter die Stadt "Standart" ihr bevorzugter Aufenthaltsort. Das Schloß "Alexandria" unweit des Petersburger Palais war, im Grunde genommen, eine große Villa, und der Salon, in dem die Kaiserin Alexandra Feodorowna die Besucher empfing, gleich mehr als Gatzimmer einer kleinen Gutsbesitzerin als dem Empfangsraum der Kaiserin von Austerlitz. Man fand dort kaum Platz genug, um die vornehmste Bewegung zu machen, und der Unterschied zwischen diesen Empfängen und denen der Kaiserin-Bischof Maria Feodorowna in Gatschina, war verhältnismäßig gering.

Dort nahm das Leben seinen gewohnten Lauf; die Rege am Eingange, die rüfigen Salze, die man zu durchschreiten hatte, bevor man zu dem ebenfalls sehr geräumigen Saal der Kaiserin gelangte, die unzähligen Dienner in Goldtresse — das alles erinnerte an die vergangenen Zeiten Alexanders III., als die demokratischen Ideen noch allen freien Raum und die fächernde Familie sich ihren Untertanen im ganzen Glanze ihrer Macht zeigte. Alle diese Seiten gemahnen auch das leer und verödet stehende Winterpalais, wo Abend für Abend in jedem der gewaltigen Räume nur eine kleine elektrische Lampe brannte und die Bilder der verstorbenen Herrscher, der Thron im großen Thronsaal und die Seide mit ihren weichen Überzügen gehängt wirkten. Obwohl noch die Monarchie herrschte, hatte man doch schon das Gefühl, als wäre etwas geschehen, etwas zu Ende. Die feierlichen Empfänge in Tsarskoje waren steif und falt, die Augen Nikolaus II. immer traurig, und der jüngsten Worte der Kaiserin sag man es an, daß der Gedanke an ihren frischen Sohn nie verließ.

Mein Vater wurde im Winterpalais zum richtigen Gefangen. Man hatte ihn genötigt, wie schwer es ihm auch wurde, der Polizei zu vertrauen, und nun außerhalb des Schlosses ihr völlig auszuliefern und keinen Schritt in der Stadt nach seinem Wunsch zu tun. Er hatte die Gewohnheit, jeden Tag eine Stunde lang spazieren zu gehen, und wenn diese Zeit da war, wußte er nie, durch welche Türe hinauszugehen, mit welchem Wagen er fahren und wo der Wagen halten würde. Wenn er den Wagen bestieg, wußte er ebenso wenig, durch welche Straßen er geführt wurde und ob er nicht sogar unterwegs den Wagen wechseln müßte. Die Spaziergänge fanden an den verschiedensten Orten statt, meist über außerhalb der Stadt. Zum Kaiser nach Peterhof oder Tsarskoje fuhr er stets spät abends und kam gegen zwei Uhr nachts zurück. Das Portefeuille, das er dann mitnahm, war ihnen mit Stahlplatten ausgelegt, um es, wenn nötig, als Schild benutzen zu können. Wie spät aber auch mein Vater zu Bett kam, nie habe ich ihn später als um neun Uhr morgens aufstehen sehen, und ein kurzer Schlaf auf dem Dach in seinem Arbeitszimmer von höchstens 20 bis 30 Minuten vor dem Diner genügte, um ihm die nötigen Kräfte für die langen Arbeitsstunden am Abend zu geben. Zwei Jahre hindereinander (1907 und 1908) unterzog mein Vater kleine Seeritte zur Erholung. Die erste wähnte nur eine Woche, wurde auf der Yacht des Marineministers "Neva" unternommen und ging nach den schönen finnischen Schären; die zweite — auf der fächernden Yacht "Almas" — dauerte länger und führte meinen Vater nach Deutschland und Norwegen. Welch ein Genuss es für ihn war, diese zwei Wochen mit seiner Familie in voller Ruhe und Freiheit zu verbringen, läßt sich nicht beschreiben. Für den Sommer überließ der Kaiser meinem Vater das entzündende fächernde Palais auf der Elagin-Insel, wo sich ein ausgedehnter Garten befand. Dieser Garten war von einem Baum aus Stachelzypressen umgeben, den kein menschliches

## Interessantes Allerlei

### Der 50. Geburtstag der Drillinge

Aus Reichenaau in Sachsen, 24. März, wird gemeldet: Gemeiam dem 50. Geburtstag feierten konnten die Drillingsschwester Frau Marie Sprenger, Frau Clara verm. Meinhard und die ledige Martha Lebus. Der Freudentag war dadurch getrübt, daß man eine vierte Schwester am Vorlage zu Grabe begleiten mußte. Das Drillingstaar wurde im zarten Alter der Väter entzissen. Zuwendungen mildmütiger Menschen erleichterten die hinterbliebenen Kinder. Die in den Adelsjahren stehende Mutter lebt noch im Kreise ihrer Kinder.

### Mädchen auf amerikanischen Kriegsschiffen

Das amerikanische Marinedepartement hat eine strenge Unterbindung angeordnet betreffs der Unterbringung von vier Mädchen als blinde Passagiere auf den Schiffen der südamerikanischen Flotte. Während man im Marindepartement nur von vier Mädchen etwas wußte, wird aus den Westen gemeldet, daß vier Mädchen aus dem Hause des Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und hier konnte er sie als es wirklich hätte, seine Kinder etwas ausspannen. Auch in "Solinbergs" (im Sommer 1909, als er sich einen Aufenthalt auf seinem Gut bei Romm gönnte, nachdem es im Lande ruhiger geworden war. Zur gleichen Zeit verließen wir auch das Winterpalais, um in das Haus des Ministerpräsidenten auf der Fontana überzutredeln, wo mein Vater nach dem Bomben-Attentat bereits ein paar Tage verbracht hatten. Auf dem Lande gefestigte sich das Vater meines Vaters ein wenig kreis, und





